

# „Wir feiern ein Fest, das ist uralt“



Die Tanzgruppe der Neuntklässler von der Brukenthalschule. Foto: Fred NUSS (Fortsetzung von Seite 1)

beeindruckenden Aufmarsch auf dem Großen Ring vor.

Zurück auf dem Huetplatz begrüßte Prof. Dr. Zeno-Karl Pinter, der Vorsitzende des Demokratischen Forums der Deutschen Hermannstadt, die Teilnehmenden und Besucher abwechselnd auf Deutsch und Rumänisch. Er bedankte sich für die gute Kooperation mit der Brukenthalschule und sagte, man wünsche sich auch in Zukunft weiterhin eine gute Zusammenarbeit. „Wir feiern ein Fest, das uralt ist. Trotzdem wollen wir die Erneuerung der Natur, die Wiederauferstehung der Natur feiern“, leitete Pinter ein. Ein Maifest ohne Kinder und ihre Lehrerinnen wäre ein trauriges Fest, sagte er und wünschte allen viel Spaß. Nach einem weiteren Stück der Neppendorfer

en auf die Arme, während sie weiterhin im Kreis tanzten. Zwischen den Tänzen wurden Musikstücke wie „Ein bisschen



Die Neppendorfer Blaskapelle. Foto: Fred NUSS

Frieden“ oder Frühlingslieder von Singgruppen der Schule Nr. 2, dem „Onisifor Ghibu“-

waren begeistert, auch den Touristengruppen, welche ab und zu vorbeikamen, sah man die Faszination im Gesicht an.

Für das Wohlergehen der zahlreichen Besucher, die trotz der Hitze kamen, war reichlich gesorgt. Es gab zwei Essensstände, an dem man Mititei, Hot Dogs, Bratwurst und Bier erwerben konnte, sowie überall aufgestellte Wasserspender, an denen man sich kostenlos bedienen durfte. Zum Sitzen wurden Bänke und Stühle aufgestellt, denen als Sonnenschutz mehrere Pavillons dienten. Für Notfälle, die jedoch nicht eintrafen, wachte die Gendarmerie das ganze Fest über Besucher und Teilnehmer.

Eine Studentin aus Deutsch-

land, die zurzeit ein Auslandssemester in Hermannstadt macht, fühlte sich wie Zuhause. Die Blaskapelle spielte sogar das gleiche Lied, das gewöhnlich auch auf dem Schützenfest in ihrem Heimatort Windheim in Oberfranken ertönt. Wie viele andere war sie begeistert, auch über die Trachten und diese Tradition. Wie manch anderem fiel ihr auf, dass manche Teilnehmer Lederhosen und Dirndl trugen, statt der siebenbürgisch-sächsischen Volkstrachten. Dies sei jedoch unbedeutend und ein bisschen witzig, habe jedoch dem schönen Spektakel nicht geschadet.

Wer nicht dabei sein konnte, hatte die Möglichkeit, im Livestream des DFDH auf Facebook, die Veranstaltung zu verfolgen. Dort kann man sie sich auch jetzt noch angucken. Rebecca KOLBE



Die Volkstanzgruppe des Hermannstädter Jugendforums. Foto: Fred NUSS

Blaskapelle, kündigten die beiden Moderatoren, Diana Balasch und Florian Moga, auf Rumänisch und Deutsch die ersten Tänze des Tages an.

Elf Schulen und Kindergärten aus Hermannstadt und Umgebung führten mit insgesamt 750 Schülern und Kindergartenkindern, laut Angaben der Moderatoren, bis nachmittags traditionelle Tänze, wie verschiedene Polkas, diverse Walzer und andere Tänze auf. Beim Zuschauen wurde einem nicht langweilig, die Choreographien unterschieden sich durch verschiedenste Akzente.

Spektakulär war der Auftritt der siebenbürgisch-sächsischen Volkstanzgruppe des Hermannstädter Jugendforums auf dem Huetplatz. Bei einem Tanz bildeten die Jugendlichen einen Kreis, wobei die jungen Männer von den jungen Frauen gehalten wurden, da sie fast waagrecht zum Boden an deren Armen hingen. Ein paar Takte später, hoben die Männer die Frau-

lyzeum und der privaten deutschen Charlotte Dietrich-Schule vorgespielt und gesungen. Nicht nur die Besucher



Dieses Gruppenbild mit Schülerinnen, Schülern, Klassenlehrer und Helfern von der DLRG Neuhof fand jedes der beschenkten Kinder in dem Päckchen.

## Eine persönliche Note

Osterpäckchen-Aktion des DLRG Neuhof e. V.

Die von der Ortsgruppe Neuhof e.V. Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft initiierte Osterpäckchen-Aktion für das Kinderheim in Orlat wurde erfolgreich abgeschlossen, als am 23. April d. J. eine Delegation die Päckchen persönlich an die rund 100 Kinder in Orlat übergab.

Wie Michael Lipus vom DLRG der Hermannstädter Zeitung berichtete, „unterstützte uns eine 8. Gymnasial-Klasse der Johannes-Kepler-Schule in Neuhof. Damit beide Seiten also die Kinder in Rumänien und in Deutschland einen Nutzen haben stellten wir am 22. März d. J. in der Schule in einem zweistündigen Vortrag die Kinder und das Leben in Rumänien sowie unseren Transport vor und erklärten, warum es wichtig ist zu helfen. Die Kinder bekamen einen Flyer mit nach Hause und konnten sich mit ihren Eltern damit beschäftigen.“

Am 19. April herrschte eine richtige Arbeitsatmosphäre bei

den Achtklässlern. Sie packten unter Anleitung ihres Klassenlehrers Wolfgang Zoth und gemeinsam mit Helfern vom DLRG und vom Ortsverband Fulda des Deutschen Roten Kreuzes die Päckchen, die von der Metallwerkstatt Torschl aus Neudorf aus dem Erlös eines Weihnachts- und Frühlingsmarktes finanziert wurden.

In jedes Rucksäckchen bzw. Kleinpaket kamen Schulsachen, Hygieneartikel sowie persönliche Karten.

Nach der Übergabe in Orlat hatten die Helfer ein Gespräch mit der Heimleitung über weitere Unterstützung. B. U.



Bei der Übergabe der Rucksäckchen wurde jedes Kind namentlich aufgerufen und es war offensichtlich, dass sich die Helfer sogar mehr freuten als die Kinder oder zumindest genauso sehr. Fotos: DLRG Neuhof

## Hermannstadt im Blick



Das Bürgerspital heute: Das Gebäude des früheren Franz Josef-Bürgerspitals beherbergt heute die Abteilung für Innenmedizin des Kreiskrankenhauses. Die Hallerbastei steht auch noch, aber verschwunden ist die auf der Postkarte im Hintergrund sichtbare Kapelle des alten Friedhofs. Friedhof und Kapelle wichen in den 1970ern dem Neubau, wo Geburtenklinik, Poliklinik und Kardiologie untergebracht sind. Foto: Cynthia PINTER



Das Bürgerspital auf einer Postkarte Anno 1900: Den Grundstein für das Franz Josef-Bürgerspital legte am 25. Juli 1852 dessen Namensgeber Kaiser Franz Josef I. Knapp sechs Jahre danach - am 15. Mai 1858 - wurde ebenfalls im Beisein des Kaisers das Bürgerspital feierlich eröffnet. Auf dem bei Römmler & Jonas in Dresden hergestellten Lichtdruck ist u. a. auch die Hallerbastei (rechts) zu sehen.